

## Vorwort

Die schulpolitische Diskussion wird seit einigen Jahren durch die Umsetzung der Behindertenrechtskonvention der Vereinten Nationen geprägt. Dieses völkerrechtliche Übereinkommen ist seit 2009 durch vorbehaltlose Ratifikation auch für die Bundesrepublik Deutschland eine verbindliche Rechtsnorm. Es tritt nicht an die Stelle bisheriger Regelungen, sondern ruft zu neuer Betrachtung und Ordnung auf. Dies gilt insbesondere für die Einbeziehung von jungen Menschen mit einer Behinderung in das Bildungssystem.

Was weltweit verabredet worden ist, muss vor Ort umgesetzt und mit Leben erfüllt werden. Dabei stellen sich in der täglichen Bildungs- und Erziehungsarbeit nicht nur pädagogische und schulorganisatorische sondern auch vielfältige, häufig nur schwer zu durchschauende rechtliche Fragen. Diese sind von Land zu Land unterschiedlich zu beantworten.

In Nordrhein-Westfalen ist die Behindertenrechtskonvention landesrechtlich durch das 9. Schulrechtsänderungsgesetz (2013) in das Landesschulgesetz transformiert worden. Zudem sind zahlreiche Begleitregelungen erlassen worden, die von Schulen und Lehrkräften zu beachten sind.

Das vorliegende Buch gibt in einem einführenden Teil zunächst einen kurzen Überblick über die bisherige Entwicklung. In einem zweiten Teil werden rechtlich relevante Begriffe erläutert. Der dritte Teil enthält die wichtigsten Regelungen zur schulischen Inklusion in Nordrhein-Westfalen.

Die Verwaltungsvorschriften zur Ausbildungsordnung sonderpädagogische Förderung sind nicht aufgenommen worden, da in Kürze eine Neufassung zu erwarten ist.

Bitte sehen Sie mir nach, dass ich mich wegen der kürzeren Schreibweise für das generische Maskulinum entschieden habe. Kritik und Anregungen nehme ich unter der Adresse [schulrecht.nrw@gmail.com](mailto:schulrecht.nrw@gmail.com) gerne entgegen.

Werner van den Hövel

Oberhausen, im August 2015

Stand der Rechts- und Internetquellen: 01.08.2015